



駐德國台北代表處

Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland

Taiwan Newsletter

Politik / Umwelt

Außenministerium: Taiwans UNFCCC-Kampagne war ein Erfolg!



Wie das Außenministerium in Taipeh am 16. Dezember erklärte, hat die Unterstützung durch den öffentlichen und privaten Sektor in Taiwan bei den Bemühungen um eine Beteiligung in der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) weltweit das Bewusstsein geschärft, wie Taiwan helfen kann, das UN-Ziel für nachhaltige Entwicklung zu realisieren.

Unter der Leitung von Taiwans Umweltminister Chang Tzi-chin reiste eine Delegation von Fachleuten und Offiziellen zur Weltklimakonferenz (COP 25) vom 2. bis 15. Dezember nach Madrid und nahm am Rande der Konferenz an verschiedenen Aktivitäten teil. Dabei kam es auf 42 bilateralen Konferenzen zu Treffen mit Ministern und wichtigen Repräsentanten der mit Taiwan diplomatisch Verbündeten und gleichgesinnten Partner wie Japan und den USA.

Eine überaus erfolgreiche Initiative des Außenministeriums war der Kurzfilm „Mit dem Wind voran“, der im Vorfeld der Klimakonferenz präsentiert wurde und mit 10 Millionen Aufrufen im Internet eine große Resonanz erhielt. Im Film wird dargestellt, wie Taiwan mit hochmodernen Windkraftanlagen wie dem Offshore-Windpark Formosa 1 vor der Küste des Landkreises Miaoli umweltfreundliche Energie nutzt, um den Ausstoß kohlenstoffhaltiger Schadstoffe zu vermindern.

Intelligente Wissenschaftsstadt zu grüner Energie in Tainan eingeweiht

Am 16. Dezember wurde die intelligente Wissenschaftsstadt zu grüner Energie Shalun nahe Tainan eingeweiht. Sie soll dazu beitragen, Taiwan zu einer führenden Drehscheibe in Asien für Forschung und Entwicklung von moderner erneuerbarer Energie auszubauen.

Die 22 Hektar große Wissenschaftsstätte, die vom taiwanischen Wirtschafts- sowie Wissenschaftsministerium, der Academia Sinica Südtaiwan und der Stadtverwaltung Tainan betrieben wird, befindet sich nahe des Bahnhofs von Tainan an der Eisenbahn-Hochgeschwindigkeitsstrecke (THSR) und wurde als Stützpunkt zur Entwicklung von Ausstattung zur Stromerzeugung mit Solarzellen, Biomasse und Windkraft von Energiespeichergeräten und Systemen für die

Industrie und bei Elektrofahrzeugen konzipiert.

Vizepräsident Chen Chien-jen sagte bei der Einweihungszeremonie, dass erneuerbare Energie eine Kernkomponente der Regierungsinitiative Innovative Gewerbe 5+2 sei.

Vizepremier Chen Chi-mai unterstrich, die Wissenschaftsstadt sei die erste ihrer Art in Taiwan, bei der Forscher von der Academia Sinica, dem staatlich unterstützten Forschungsinstitut für industrielle Technologie (ITRI) in Hsinchu und den in Taipeh ansässigen Nationalen Laboratorien für angewandte Forschung (NARLabs) zusammenarbeiten. Es stehe außer Frage, dass diese Kooperation der Innovation erneuerbarer Energie Schub geben und das Wirtschaftswachstum des Landes auf neue Höhen heben werde, betonte der Vizepremier.

Die im Jahr 2016 vom Regierungskabinet gebilligte Wissenschaftsstadt hat bereits das Interesse von Branchengrößen auf sich gezogen wie Dyna Rechi Co. Ltd., Formosa Plastics Group, Hanbell Precise Machinery Co. Ltd., Motech Industries Inc. und SolarEdge Technologies (Taiwan) Co. Ltd.

Gesellschaft

Internationales Forum zur Wirtschaft der Ureinwohner in Nordtaiwan



Ein internationales Forum zur Entwicklung der Wirtschaft der Ureinwohner fand am 15. Dezember in Taoyuan statt. Es nahmen über 200 Wirtschaftsrepräsentanten, Fachleute und Offizielle aus dem In- und Ausland wie Italien, Kanada, Malaysia, Neuseeland und Thailand daran teil, um über neueste Trends und Marktchancen zu diskutieren.

Auf dem Programm der dreitägigen Veranstaltung, die vom Rat der Ureinwohner (CIP) organisiert worden war, standen Vorträge, Workshops, Besuche bei einheimischen Unternehmen und eine Handelsmesse.

Bei der Eröffnung erklärte CIP-Minister Icyang Parod, das Forum betone die sanfte Macht und das geschäftliche Potenzial der taiwanischen Ureinwohnergruppen und trage dazu bei, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Entwicklung der Ureinwohnerwirtschaft zu schärfen und gleichzeitig im Einklang mit der Neuen Südwärts-Politik (NSP) der Regierung die kommerziellen Ver-

bindungen mit Nachbarn in der Region zu vertiefen, ergänzte er.

Kultur

Taiwan und Deutschland: Absichtserklärung zur Zusammenarbeit über Vergangenheitsbewältigung



Taiwan und Deutschland haben, vertreten durch Taiwans Botschafter Prof. Dr. Jhy-Wey Shieh und den Direktor des Deutschen Instituts Taipei, Dr. Thomas Prinz, mit der offiziellen Unterzeichnung einer Absichtserklärung über die Zusammenarbeit bei der Vergangenheitsbewältigung Geschichte geschrieben.

An der Zeremonie am 12. Dezember auf dem ehemaligen Gelände der Stasi-Zentrale nahmen auch der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU), Roland Jahn, die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Medien im Deutschen Bundestag, Katrin Budde, und der Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende des Parlamentarischen Freundeskreises Berlin-Taipei, Klaus-Peter Willsch, teil.

Damit wurde nicht nur das Transformationsjustiz-Projekt institutionell vertieft, sondern auch erstmalig eine bilaterale Absichtserklärung für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Vergangenheitsbewältigung zwischen beiden Seiten vereinbart.

Dieser Erfolg ist das Ergebnis jahrelanger harter Arbeit auf verschiedenen Regierungsebenen.

Im Jahr 2016 hatte Taiwans Kulturministerin Cheng Li-chun Deutschland besucht und, begleitet von Botschafter Prof. Dr. Shieh, Roland Jahn getroffen. Über die Vermittlung des Kulturministeriums befassen sich beide Seiten mit Institutionen der Übergangsjustiz. Vereinbart wurden wechselseitige Besuche von Vertretern wichtiger Institutionen und die Teilnahme an Seminaren, um wertvolle praktische Erfahrungen auszutauschen.



Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr!